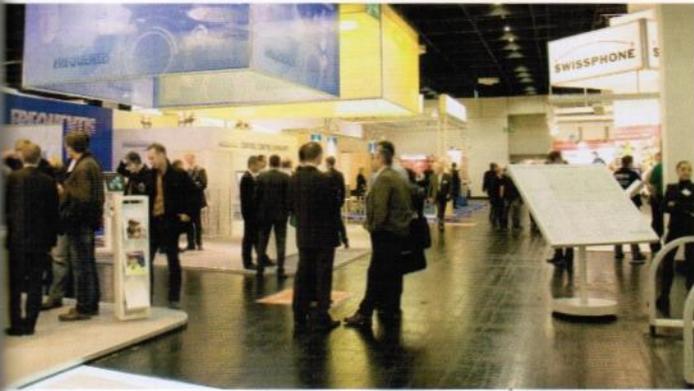


PMRExpo 2013

Rahmenbedingungen für den professionellen Mobilfunk, Breitband-PMR, das künftige Zusammenrücken von Energie- und IT-Systemen sowie die Vernetzte Sicherheit im Kontext des BOS-Digitalfunks bildeten die Schwerpunktthemen der 13. PMRExpo, die vom 26. bis 28. November in Köln stattfand. 151 Aussteller aus 17 Ländern präsentierten auf 3 352 Quadratmetern ihre Produktneuheiten, 3 051 Besucher fanden den Weg zum Kölner Messegelände, um durch die Ausstellung zu streifen oder sich von 48 Fachreferenten über den aktuellen Stand der Technik rund um den professionellen Mobilfunk informieren zu lassen.



Blick in die Ausstellungshalle.

Bestsellerautor Marc Elsberg eröffnete das zweitägige Kolloquium und stellte die Rechercheerkenntnisse seines Wissenschafts-Thrillers „Blackout – Morgen ist es zu spät“ vor. Vor allem die Auswirkungen auf die Telekommunikations-Infrastruktur bei einem großflächigen, lang andauernden Stromausfall standen dabei im Fokus. Nicht weniger interessant waren die anschließenden Ausführungen von Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur (BNetzA), der einen humorvollen Einstieg fand: „Nachdem Marc Elsberg Ihnen die möglichen Folgen eines Stromausfalls aufgezeigt hat, werde ich Ihnen erklären, warum es keinen Stromausfall geben wird. Insofern ist das eine wunderbare Arbeitsteilung“, denn das Buch stelle die Abhängigkeiten zwischen dem Stromsystem und dem Kommunikationssystem dar. „Und dieses Thema wird auch noch an Gewicht gewinnen. Nur wenn wir uns damit beschäftigen, können wir Risiken richtig abschätzen – und auch hoffentlich angemessen reagieren“, erklärte er.



Bestsellerautor Marc Elsberg präsentierte Inhalt und Hintergründe seines Thrillers „Blackout – Morgen ist es zu spät“.

Träger der Veranstaltung ist der Bundesverband Professioneller Mobilfunk e. V. (PMeV), der mit seinen mehr als 60 Mitgliedern die führenden Anbieter und Anwender von Kommunikationssystemen für den mobilen professionellen Einsatz vertritt. Deren 1. Vorsitzender Peter Damerau hatte eingangs die Besucher begrüßt: „Wir repräsentieren Hersteller, Systemintegratoren, Lösungsanbieter und Anwender, die sich im weiteren Umfeld des Mobilfunkgeschäfts bewegen und setzen uns mit vielen wichtigen Themen

auseinander“. Ganz oben ständen derzeit die „Rahmenbedingungen für den professionellen Mobilfunk“ und speziell das Thema Frequenzen. Dazu sei der Dialog mit dem Bundeswirtschaftsministerium und der Bundesnetzagentur sehr wichtig.

In seiner Eröffnungsrede hob Dr. Gerhard Schabhüser, Leiter Abteilung Krypto-Technologie im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, die neuen Herausforderungen aufgrund stetig zunehmender Vernetzung aller Lebensbereiche hervor, denen sich Wirtschaft, Staat und Gesellschaft künftig zu stellen haben. Umsetzbare Ideen und praxistaugliche Produkte seien dank des gut aufgestellten Mittelstands in Deutschland Usus und so sei es nicht verwunderlich, dass „IT-Security made in Germany“ weltweit als anerkannte Marke verstanden werde, so Schabhüser.

Im fünften Jahr am Standort Köln hat die PMRExpo auf bewährte Elemente aufgebaut und einige Neuerungen erfahren. Neben der dreitägigen Fachmesse gab es als etablierte Komponenten das zweitägige Kolloquium und den Leitstellenkongress am Schlußtag. Beim Kolloquium wurden zahlreiche Kommunikationslösungen und Applikationen für unterschiedliche Anwender vorgestellt, der Leitstellenkongress fokussierte die Umstellung auf die BOS-Digitalfunktechnik oder Fragen der Objektversorgung.

Auch das Applications Forum, diesmal mit zentraler Positionierung, fand großen Anklang. Mitten im Messegeschehen bot es eine gute Plattform, auf der Aussteller mit zielgruppenspezifischen Vorträgen ihre Technologien und Anwendungsbeispiele dem potentiellen Nutzer näherbringen konnten. Sofort angenommen wurde auch das in diesem Jahr erstmals durchgeführte internationale BOS Forum, das in komprimierter Form und in englischer Sprache täglich aktuelle Themen beleuchtet und zum Diskutieren einlud. „Die Messe hat sich immer mehr in Richtung internationales Publikum entwickelt. Wir wollen diesen Anwendern aus anderen Ländern ein Forum geben, um über aktuelle Themen zu reden“, erklärte PMeV-Vorsitzender Damerau dazu.

Als ideales Dialogforum für den Erfahrungsaustausch unter Praktikern erwies sich die Fahrzeugausstellung der Berufsfeuerwehren Dormagen, Essen und Minden, die mit ihren Einsatzleitwagen die Ausstellung abrundeten. „Wir sind auf große Resonanz gestoßen und konnten zahlreiche Themen rund um die neue BOS-Digitalfunktechnik diskutieren“, berichtete Christian Hartwig von der Feuerwehr Essen.

Die nächste PMRExpo findet vom 25. bis 27. November 2014 in Köln statt.

(Günter Fenchel, EW Medien und Kongress GmbH/SH)



PMeV-Vorsitzender Peter Damerau bei seiner Eröffnungsrede.



Teilnehmer des Leitstellenkongresses. (Bilder: Günter Fenchel/EW Medien und Kongress GmbH)